

## Seinen richtigen Platz finden

Marie-Alix Piettre

«Seinen richtigen Platz finden.» Kein Zufall, dass dieser Satz immer öfter als Leitmotiv zu hören ist.

Die Beziehungen zwischen Frauen und Männer haben sich in den letzten Jahrzehnten so verändert, dass das Verlangen, ein neues Gleichgewicht zu finden, immer aktueller wird. Es geht dabei darum, diesen Platz zu « finden » und nicht zu « nehmen »; es handelt sich um den « richtigen » Platz, weniger um den Platz, «der mir zusteht», eher aber um den « meinem Ehepartner passenden» Platz.

Die eheliche Harmonie ist nur möglich, wenn jeder « seinen richtigen Platz » findet im Respekt vor dem Anderen. Ein Platz, der erlaubt, dass jeder existieren, wachsen, seinen Talenten Ausdruck geben und seine Verantwortung tragen kann.

Schwierigkeiten in der Ehe treten auf, wenn einer den Platz des Andern in Besitz nimmt, wenn er übermäßige Macht über den Andern ausübt oder wenn das Mysterium zwischen Mann und Frau verletzt wird.

Der « Platz » könnte sich in 3 Achsen definieren: das **Revier**, die **Macht** und der **Unterschied Frau-Mann**. Man findet ihn durch kontinuierlichen, mühseligen Dialog, durch Respekt und Liebe.

### **Mein Platz ist mein Revier:**

« Mein Partner lässt seine Sachen überall liegen, ich fühle mich wie in einem besetzten Land »;  
« Ich habe oft das Gefühl, mehr bei meinem Partner zu leben als bei mir zu Hause »; « ich träume davon, meine eigene Ecke zu haben! Aber es ist nicht möglich... » Manchmal übertreiben wir, manchmal andererseits wagen wir oft nicht, unsere eigene Bedürfnisse zu äußern, manchmal setzen wir uns selbst zurück.

Was wir empfinden, sollte nicht unterschätzt werden. Diese Gefühle laden uns ein, unser persönliches und gemeinsames Revier gemäß unserem Charakter, unseren Wünschen, unserer Bedürfnissen besser und klarer zu definieren: Wenn Kinder geboren werden, bei Krankheiten, nach Umzügen, bei Arbeitslosigkeit oder Rente... Diese Veränderungen können unter Umständen schwer fallen, da Rollen sich schnell festsetzen und verselbstständigen. Das hängt vom Charakter und von der Geschichte jedes Einzelnen ab: einige sind zurückhaltend, andere überschwänglich, die einen räumen oft auf, andere nicht, «in meiner Familie, mein Vater ..., in meiner Familie, meine Mutter... ». Gewohnheiten sind manchmal schwer aufzubrechen. Zusammen ein Revier zu

bewohnen, verlangt richtige Verhandlungen und wahre Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse des Anderen. « Seitdem wir beide unsere eigene Ecke haben, geht es uns deutlich besser. » Man sollte aufmerksam für den Anderen sein, umgekehrt aber auch seinen eigenen richtigen Platz ausfüllen, um wiederum dem Anderen seinen eigenen Platz freizuhalten.

### **Sein Platz und « die Macht »**

« Mein Partner kümmert sich immer um die Finanzen, ich muss immer betteln »; Mein Partner ergreift immer die Initiative ohne nach meiner Meinung zu fragen, und ich, zähle ich etwa nicht? »  
« Ich habe geglaubt, dass mein Partner mich schützt, jetzt möchte ich aber ein bisschen atmen. »

Sobald es Forderungen gibt, muss man zwischen **Objektivität** und **Empfundenes** unterscheiden. Wir werden uns nur um- und einstellen können, wenn wir beides wahrnehmen. Was dem Einem als Hilfe oder Dienst erbracht wird, kann vom Anderen als übertrieben Machtausübung empfunden werden. Jedes Ehepaar muss für sich die Einstellung finden. Der richtige Platz hängt vom Partner ab.

Es gibt ganz klare Machübergriffe, aber dem Anderen die Verantwortung und die damit verbundene Macht zu überlassen, ist oft nicht einfach. Die gegenseitige Anerkennung der Begabungen und Rechte des Anderen und die richtige Aufteilung der Verantwortung resultiert aus ehrlicher, innerer Einkehr. Diese demütige Besinnung ist bei der Machtverteilung unverzichtbar. Denn die Demut verletzt niemanden. « Mein Mann kann perfekt die Wutanfälle unserer Kinder beruhigen » sagte eine Frau anerkennend, « ich selbst bin sofort so genervt! » Jeder findet seinen richtigen Platz, auf dem er glücklich ist, indem er zeitweise bescheiden Macht ausübt und zeitweise sich freiwillig unterordnet.

### **Der Unterschied Mann-Frau**

Unsere Zeit versucht immer wieder die Unterschiede zwischen Mann und Frau zu verleugnen und zu nivellieren, aber in der Ehe wird man täglich mit dem Mysterium des Anderen konfrontiert, nicht nur als andere Person sondern als Mann und Frau. « Das ist typisch Frau! » « Alle Männer sind gleich! » Männer und Frauen sehen nicht das Leben gleich. Frauen erwarten nicht von Männern, was die Männer von Frauen erwarten. Die Kinder erwarten nicht das Gleiche von Vater und Mutter. Im Hinblick auf die Gleichberechtigung sollen die Rollen austauschbar sein aber dadurch verliert man auch etwas von der eigenen Identität. Hat die Frau ihren richtigen Platz als Frau gefunden und der Mann den seinen?

Um die Antwort zu finden, muss man bis zur Erzählung des Buches Genesis zurückgehen, in der sich der Plan Gottes mit der Schöpfung erkennen lässt. Mann und Frau sind je eigen erschaffen, es gibt zwei verschiedene Gesichter der Menschheit, zweierlei Arten geboren zu werden, zweierlei

Arten in der Welt zu sein und zweierlei Arten, etwas zu schaffen. Aber es existiert nur ein Ziel:  
**Durch** diesen Unterschied die Liebe zwischen beiden fließen zu lassen.

Eben weil wir grundsätzlich so unterschiedlich sind, können wir einander so viel geben. Je mehr wir gleichberechtigt unsere Unterschiede als einen Wert an sich ansehen, desto mehr Früchte kann unser Bund bringen.

Dieses Mysterium im Herzen unserer Mann-Frau Beziehung lädt uns ein, unseren Partner mit immer respektvollerem Blick für die Unterschiede anzusehen und weniger als Konkurrent. So erst stimmt unser Platz als Mann oder Frau am besten mit dem Plan des Schöpfers überein.

Aber letztendlich: Dieser Platz in meiner Ehe, ist er nicht zuerst im Herzen meines Ehepartners ?  
Viel mehr als mein Revier, viel mehr als meine Macht, ist es nicht eher seine Anerkennung, seine Aufmerksamkeit, seine Liebe, nach der ich mich sehne?

Und meine Vollkommenheit als Mann und Frau, ist sie nicht unmittelbar damit verbunden?

Hat nicht mein Partner genau das gleiche Verlangen?